

# DURASPLINT<sup>®</sup>

- // passgenau
- // ökonomisch
- // funktionell
- // ästhetisch



DURASPLINT<sup>®</sup> ist ein hochtransparentes Autopolymerisat, das speziell für den Aufbau adjustierter Oberflächen von funktionstherapeutischen Aufbissschienen entwickelt wurde.

DURASPLINT<sup>®</sup> erfüllt die Ansprüche, die von Arzt, Techniker und Patient an eine adjustierte Schiene gestellt werden; insbesondere in Hinsicht auf Passgenauigkeit, problemgerechte funktionelle Herstellung und Gestaltung sowie ansprechendes Aussehen und exzellente Trageeigenschaften.

Als Basis dienen tiefgezogene Schienen, mit denen DURASPLINT<sup>®</sup> einen optimalen Verbund eingeht.

## Lieferprogramm

// DURASPLINT <sup>®</sup> Kit		3257
Inkl. 200 g Polymer und 100 ml Monomer, Dosier- und Mischbecher, 20 ml KFO-Isoliermittel inkl. Pinsel, Pipette, Glasspatel und detaillierter Verarbeitunganleitung		
// DURASPLINT <sup>®</sup> Polymer	200/400 g	3258
// DURASPLINT <sup>®</sup> Monomer	100/250 ml	3259

# DURASPLINT®

## Verarbeitungsanleitung

Für die präzise Adaption der hart-elastischen Schienenmaterialien wie z.B. DURAN® oder DURASOFT® pd haben sich wegen der höheren Abformschärfe Druckformgeräte wie z.B. BIOSTAR®, MINISTAR® oder MINISTAR S® bewährt.



Zur Anfertigung einer funktionstherapeutischen Schiene sollten folgende Materialien vorhanden sein:

- Schädelbezüglich artikuliertes Modellpaar
- Duplikatmodell (für den Tiefziehvorgang)
- DURASPLINT® Kit
  - DURAN®
  - DURASOFT® pd
  - ISOFOLAN®
- Finier-Set
- DIMO® / DIMO®PRO
- Hartmetallfräser

Die vorhandenen Modellpaare sollten beide herausnehmbar im Artikulator eingesetzt werden.

Nach Vermessen und Anzeichnen des Zahnäquators und evtl. Ausblocken wird die Tiefziehschiene hergestellt, lediglich grob ausgearbeitet und auf dem Modell belassen. Der Gegenkiefer wird mit dem beiliegenden KFO-Isoliermittel benetzt.

DURASPLINT® Monomer und Polymer mit den beiliegenden Messbechern dosieren (1 Vol.-Teil Monomer: 2,5 Vol.-Teile Polymer), anmischen und auf die angeschliffene oder angestrahlte Schiene aufbringen.

Bei voluminösen Aufbauten kann auch ein Vorwall aus Silikon als Modellierhilfe verwendet werden, da DURASPLINT® fließfähig ist. Die Standfestigkeit wird durch leichtes Abblasen des Monomers erreicht. Zur Verarbeitung stehen je nach Umgebungstemperatur ca. 8 Min. zur Verfügung. Bei beginnender Polymerisation (Weißverfärbung) und an Übergängen zur Schiene kann mittels der beiliegenden Pinsel Monomer nachgetragen werden.

Das standfeste DURASPLINT® Material erlaubt bei zähplastischer Konsistenz die Modellation und Simulation der erwünschten Gleitflächen und Adjustierungen im Artikulator.

Die Polymerisation erfolgt gemäß unseren Herstellerangaben in einem Drucktopf (siehe Beilage Produktinformation).

Danach wird die Schiene weiter auf dem Modell beschliffen und erstmals abgehoben.

Es folgt die grobe Konturierung bis kurz vor die angezeichnete Vermessungslinie und das Reponieren auf das Meistermodell.

Nach dem therapeutisch notwendigen Einschleifen der Gleitflächen und Höcker folgt die Endbearbeitung der Schiene und die konventionelle mechanische Politur auf allen Außenflächen.

